

Medienmitteilung

Chur, 1. November 2017

Bundesrat veröffentlicht Gesamtschau zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik:

Basis für grundlegende Diskussionen

Die Agrarallianz begrüsst die umfassende Auseinandersetzung des Bundesrats mit der Weiterentwicklung der Schweizer Agrarpolitik. Eine eingehende Prüfung des umfassenden Papiers „Gesamtschau“ und grundlegende Diskussionen sind allen Akteuren empfohlen.

Die Agrarallianz hat diese Tage das Papier [Agro Forte 2022+](#) veröffentlicht. Wir verstehen dies als Input für die kommenden Debatten um die Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft. Die gemeinsamen, grossen Linien in der Branche müssen jetzt gesucht und gefunden werden, bevor sich die Akteure anschliessend wie gewohnt lustvoll um die Details der Umsetzung streiten.

Bezüglich der heiklen Frage der grenzüberschreitenden Handelsbeziehungen erwartet die Agrarallianz mehr Informationen bezüglich:

- Auswirkungen auf Einkommen der Bäuerinnen und Bauern, Umwelt, Umweltziele, Landschaft und Tierwohl
- Umsetzung von Art. 104a BV hin zu mehr Nachhaltigkeit bei den grenzüberschreitenden Handelsbeziehungen.

Für Fragen:

Martin Bossard, Co-Präsident, 076 389 73 70

Christof Dietler, Geschäftsführer, 081 257 12 21

Porträt Agrarallianz

Die Agrarallianz vereinigt 18 Organisationen aus den Bereichen Konsument/innen, Umwelt und Tierwohl sowie Landwirtschaft. Sie dient dem Dialog zwischen Heu- und Essgabel. Die Agrarallianz begleitet die Schweizer Agrarpolitik seit Beginn der 1990er Jahre, denkt entlang der ganzen Wertschöpfungskette und ist parteipolitisch unabhängig.